

**Herzlich Willkommen
zum Projekt**





Jahrestagung 2008
Service Learning – Lernen durch Engagement
24. April 2008

Praxisbeispiel II
Projekt Verantwortung lernen!
Münster

Vorgestellt von Kirsten Sünneker, Peter Voß (Hauptschule Coerde)
und Jutta Schröten (Projektbüro)



Projekt Verantwortung lernen! Münster

- Projektidee
- Träger des Projekts
- Projektstruktur
- Stolpersteine
- Positive Erfahrungen
- Bedeutung von Kooperationen und Netzwerken
- Aufgaben und Ziele



Initiatoren - Trägerstiftungen

- Stiftung Bürgerwaisenhaus
- Stiftung*Bürger für Münster
- Stiftung Westfalen-Initiative

Kooperationspartner

- Freiwilligenagentur
- Amt für Schule und Weiterbildung

Weitere Inhaltliche Unterstützung

- Beirat
- Ministerium für Schule und Weiterbildung NRW



• **Projektstruktur: Aufgaben des Projektbüros I.**

- Erstkontakte
- Öffentlichkeitsarbeit
- Transport in die Politik und Schulverwaltung
- Materialien suchen und bereitstellen
- Informationen an mögliche Projektpartner/Institutionen geben
- Umgekehrt deren Bedarf an Informationen erfragen und zeitnah beantworten
- Ideensammlung
- Zeitnahes Agieren besonders bei Anfragen zu Schwierigkeiten



- **Projektstruktur: Aufgaben des Projektbüros II:**
- **Passgenaue Begleitung von Projekten an Schulen durch**
 - Suche nach Einsatzstellen/Projektpartnern/Institutionen (Praxisbeispiel)
 - Transfer der Projektidee in beide Richtungen
 - Nach Bedarf teilnehmen an Veranstaltungen/Präsenz in Schule und/oder Institution
 - Fragen beantworten
 - Lotsen-Funktion



Projektstruktur: Schritte der Projektvorbereitung I.

- Projektvorstellung in Kollegien auf Anfrage
- Oder Erstgespräch mit einzelnen Lehrkräften
- Und Schulleitung bzw. Information an die Schulleitung



Projektstruktur: Schritte der Projektvorbereitung II.

- **Vorstellen bei den Schülerinnen und Schülern**
- Unterrichtsstunde zum Thema „Was kann ich gut, was anderen/der Gesellschaft ... nützt“
- Schüler überlegen Aufgabengebiete
- Sammeln der Ideen
- Überlegen, wie es weitergeht
- Absprachen treffen



Projektstruktur: Projektdurchführung I.

- **Aufgaben für beide Partner**
- **Schule**
 - Projektplan erarbeiten (Praxisbeispiel)
 - Steckbrief ausfüllen
- **Projektbüro (nur bei Bedarf)**
 - Einsatzstellen suchen bzw. dabei begleiten und Erstkontakt (Kriterien für die Tätigkeit)
 - Materialien bereitstellen
 - Weitere Aufgaben.....



Projektstruktur: Projektdurchführung II.

- Projektsteckbriefe legen Standards fest
- (Beispiel Projektsteckbrief)
- Regelmäßige Rücksprachen; auch bei Institutionen
- Lerntagebuch und Reflexion (Beispiel Lerntagebuch)
- Themen werden im Unterricht vorbereitet und nachgearbeitet
- Zertifikat und Anerkennung



Schule Förstberg Hauptschule
 WPU Wo kann ich mich hier nützlich machen?
 „Was ist los in unserem Stadtteil“
 Name [blurred]

- I. Meine Einsatzorte (Wünsche und Vorstellungen)
- II. Meine Ziele
- III. Meine Erwartungen

I. Kindergarten, Friseur, Altersheim
 Babysitter, Ferienheim ...
 II. Andere zu helfen, und was zu lernen
 III. Das die Erzieher freundlich sind
 und nicht zu viel motivieren

Schule *
 WPU Wo kann ich mich hier nützlich machen?*
 „Was ist los in unserem Stadtteil“
 Name [blurred]

- I. Meine Einsatzorte (Wünsche und Vorstellungen)
 Kindergarten
- II. Meine Ziele Das alles gut läuft, ~~mit denen Fußball spielen~~
 mit denen Fußball spielen
- III. Meine Erwartungen Das keine Kinder frech sind
 Anderen helfen

Burgen bauen
 Basketball
 Fußball
 klettern
 Spiele spielen (Gesellschaftsspiele)
 z.B. Memory alles mögliche



Verzahnung mit Unterrichtsinhalten in Form von

- Wahlpflichtunterricht
- Ethik, Religion, Kunst
- Deutsch, Berufswahlorientierung
- SV - Arbeit
- AG/Fächerübergreifend
- Gesundheitswissenschaft
- Informatik



Stolpersteine und Probleme

- **„Bürgerschaftliches Engagement gleich soziales Engagement“**
- Hinweis auf Projekte, die nicht direkt z. B. mit Betreuung zu tun haben
- **„Was ist überhaupt Engagement - Geld ist wichtiger“**
- Frage nach Gemeinnützigkeit klären; Zugang über die Frage nach den Stärken und Kompetenzen, die „unbezahlbar“ sind
- **Termine am Nachmittag**
- Passgenaue Gestaltung von Terminen



Stolpersteine und Probleme

- ***Freiwilligkeit und Verbindlichkeit***
 - Anreize zum Durchhalten
 - Sich - Festlegen und verbindlich sein für einen bestimmten Zeitraum
 - Zeiträume überschaubar halten
- ***Ein halbes Schuljahr ist eine zu lange Strecke***
 - Projekt so planen, dass die Vorbereitung, Durchführung, Reflexion und Anerkennung/Abschluss in diesen Zeitraum passt: **Erfolgserlebnis**
- ***Verknüpfung mit Fächern/Mehrarbeit bei der Vorbereitung***
 - Materialien zur Verfügung stellen



Was läuft gut

- Interesse von Schulen, dabei zu sein
- Auch Schulen, die schon ähnliche Projekte machen, fragen an
- Vierschritt: Vorbereitung, Durchführung, Reflexion, Anerkennung ist ansprechend
- Die Lotsenfunktion des Projektbüros wird geschätzt
- Anfragen von Lernenden im Bereich ihres Studiums
- Akzeptanz von Institutionen und ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Interdisziplinäre Arbeit



- **Freudenbergstiftung und Netzwerk LdE**
Wichtig für

- *Inhaltliche Steuerung*
- Qualitätsstandards und
- Rahmenbedingungen
- *Prozessuale Steuerung*
- Fachlicher Austausch
- Voneinander lernen
- Beispiele



- **Was wollen wir in 2008 noch erreichen**

- Methodenkoffer mit gesammelten Materialien bereitstellen
- Projekte ins neue Schuljahr begleiten
- Externe Evaluation

- **Weitere Ziele können sein**

- Portfolio - Schülerbiografien
- Zahl der beteiligten Schulen verschiedener Schulformen erhöhen
- Fächeranbindung verbessern



Projektziel Methodenkoffer

Ausgerichtet auf vier Zielgruppen

- Für Schul- und Lehrerkonferenzen, auch Eltern und Promotoren wie z. B. Bürgerstiftungen und andere potenzielle Projektträger
- Für Lehrkräfte
- Für Schülerinnen und Schüler
- Für alle am Projekt Beteiligten und Interessierten



Bausteine des Methodenkoffers

Für Schul- und Lehrerkonferenzen, Eltern und Promotoren wie z. B. Bürgerstiftungen

- DVD (Video Darstellung der Idee „Verantwortung lernen“)
- Dokumentation von Projekten und Projektschritten
- Drehbuch
- Präsentation des Konzeptes von „Verantwortung lernen“
- Geschäftsordnung für Steuerungsgremien
- Tipps für die Auswahl und Ansprache von Kooperationspartnern



Bausteine des Methodenkoffers

► Für Lehrkräfte I.

- Projektsteckbrief für Einzelprojekte
- Zertifikat für die Schülerinnen und Schüler
- Masterpläne für Einzelprojekte
- Inhalte zu folgenden Themen
 - o Thema Altern und Demenz
 - o DVD Jugend und Demenz
 - o Einführung in das bürgerschaftliche Engagement
 - o



Bausteine des Methodenkoffers

► Für Lehrkräfte II.

- Musteranschreiben für Einrichtungen
- Informationen für Eltern
- Muster für Kooperationsverträge mit Einrichtungen
- Informationen zum Versicherungsschutz
- Unterrichtshilfen
 - o Einführung in das Thema „Verantwortung lernen“
 - o Beispiele für Unterrichtsgestaltung
 - o Arbeitsblätter und Arbeitshilfen zur didaktischen Umsetzung
 - o Literaturhinweise



Bausteine des Methodenkoffers

► Für Schülerinnen und Schüler

- Interviewleitfaden für die Einrichtungen und Einsatzstellen
- Vorstellungsbogen
- Einsatzpläne
- Reflexionsbögen für das Lerntagebuch
- Fragebogen für das Projektbüro
- Beispiele für Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit
- Mappen für das Lerntagebuch



Bausteine des Methodenkoffers

Für Organisationen und Einrichtungen, die mit Schulen kooperieren

Informationsbroschüre mit diesen Inhalten:

- o Warum Verantwortung lernen?
- o Vorteile für Institutionen und Gemeinde
- o Kriterienkatalog: Welche Aufgaben für Schülerinnen und Schüler
- o Definition von bürgerschaftlichem Engagement
- o Kurzprofil der Schulformen
- o Informationen zu Versicherungen, Elternvereinbarungen, Fahrten
- o Muster Kooperationsvertrag mit der Schule und dem Projektbüro

Für alle am Projekt Beteiligten und Interessierten

- Webportal als Informations- und Kommunikationsplattform:
www.verantwortunglernen.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!